



Ortsgemeinde	<b>Ayl</b>	Ortslage	Ayl	Code	AYL_01	Kennzeichnung	<b>1</b>
Bereich	<b>Baugebiet Tremmelt</b>						
Problemstellung	Im Baugebiet Tremmelt sind Entwässerungsmulden angelegt, die nicht mehr dem ursprünglichen Zustand entsprechen, im Hinblick auf die lokale Starkregengefährdung einer regelmäßigen Unterhaltung bedürfen und auch durch die direkten Grundstücksanlieger in Ordnung und frei von Ablagerungen gehalten werden sollten.						
Zielsetzung	Neben der Unterhaltung der Mulden und Durchlässe sollte für einen potenziellen Starkregenabfluss eine Notwasserableitung in den Zulauf des Ayler Baches geschaffen werden.						

Maßnahmen	Beschreibung	Zuständigkeit	Umsetzung
	Wiederherstellung und Optimierung des Entwässerungsgrabens sowie der Wasserführung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Herstellung eines Treibgutrückhalts oberhalb des Grabens</li> <li>• Installation eines flachen, schrägen Rechens vor den Durchlässen (etwa 2-3 m davor)</li> <li>• Drehung des Gefälles im Weg unterhalb des Durchlasses, von der Bebauung weg</li> <li>• Herstellung eines Notabflusses (in bestehende Rückhaltebecken oder den unterhalb beginnenden Gewässerzulauf des Ayler Baches)</li> </ul>	OG	kurzfristig
	Regelmäßige Kontrolle und Unterhaltung des Entwässerungsgrabens sowie der Durchlässe, Sicherstellung der Funktionsfähigkeit und Freihaltung der Durchlässe	OG	regelmäßig
	Information und Anweisung der Anlieger zur Freihaltung des Entwässerungsgrabens von Material, Lagerungen, Aufbauten etc.	OG	kurzfristig
	Sicherstellung der Eigenvorsorge gg. Oberflächenabfluss und Rückstau	Anlieger	kurzfristig
	Freihaltung des Entwässerungsgrabens von Nutzung, Lagerungen, etc.	Anlieger	dauerhaft
	Berücksichtigung der Starkregenvorsorge bei der Erschließungs- und Entwässerungs- sowie der Bebauungsplanung für eine mögliche Erweiterung des Baugebietes Tremmelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung der Wasserführung bei Starkregen</li> <li>• Freihaltung bzw. Herrichtung von bekannten und potenziellen Abflusskorridoren</li> <li>• Berücksichtigung von Notabflusswegen</li> </ul>	OG	langfristig





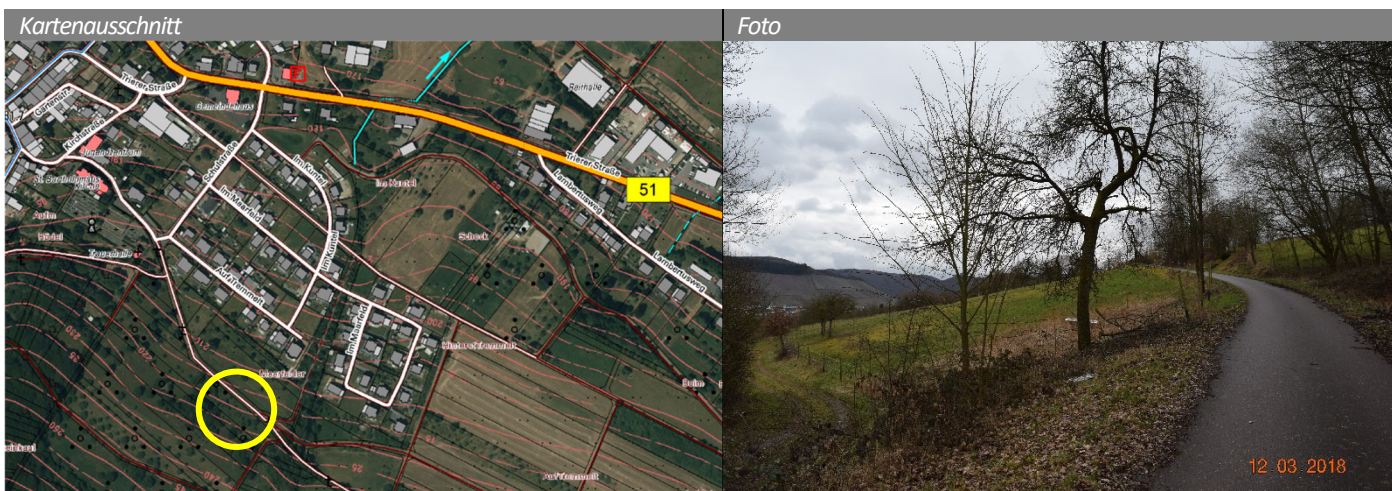
Ortsgemeinde **Ayl** Ortslage Ayl Code AYL\_02 Kennzeichnung **2**

Bereich **Wirtschaftsweg Zum Leuker Kreuz**

Problemstellung Der Wirtschaftsweg führt nach stärkeren Regenereignissen Wasser, welches von den angrenzenden Flächen abfließt oder auch aus dem Seitengraben übertritt.

Zielsetzung Durch Unterhaltung des Seitengrabens und das Entfernen unnötiger Verrohrungen in nicht mehr genutzten oder benötigten Überfahrten kann der Wasserabfluss entlang des Weges in die Bebauung reduziert werden. Besonders wichtig ist zusätzlich eine erosionsschonende Bewirtschaftung der exponierten Hanglagen, um Bodenabspülungen und Materialtransport in die Bebauung zu verhindern. Die Flächen sollten auch zukünftig nur als Wiesen und Grünland genutzt werden. Eine Ackernutzung sollte vermeiden werden.

Maßnahmen	Beschreibung	Zuständigkeit	Umsetzung
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Intensivierung der Unterhaltung der Wege und der Entwässerung</li> <li>• Entfernung unnötiger Verrohrungen</li> <li>• Vermeidung von Wasserabfluss auf dem Weg in die bebaute Ortslage</li> </ul>	OG	kurzfristig
	Erhalt der Grünlandnutzung auf den exponierten Hanglagen	Flächennutzer	dauerhaft





Ortsgemeinde	Ayl	Ortslage	Ayl	Code	AYL_03	Kennzeichnung	<b>3</b>
Bereich	Ayler Bach						
Problemstellung	Der Ayler Bach ist innerhalb der bebauten Ortslage verrohrt. Bei hoher Wasserführung und insbesondere nach Starkregenereignissen sind die Einlassbauwerke von Bachverrohungen die neuralgischen Punkte. Wenn durch das Gewässer aus dem Außengebiet mitgeführtes Treibgut oder Geschiebematerial die Einlässe und die Verrohrung zusetzt oder die ankommende Wassermenge die Kapazität der Verrohrung übersteigt, kommt es zu einem Rückstau und ggf. einem Abfluss in die Ortslage.						
Zielsetzung	Die Unterhaltung der Gewässerabschnitte vor den Verrohungen sowie die Freihaltung der Einlassbauwerke muss daher eine hohe Priorität haben. Durch bauliche Verbesserung der Einlassgitter und eine regelmäßige Kontrolle und Freihaltung soll die Situation funktionsfähig gehalten werden. Gleiches gilt für die Verrohrung selbst. Eine Zustandsüberprüfung wurde mittels Kamerabefahrung bereits durchgeführt. Entsprechend der Auswertung und des Ergebnisses sind notwendige Maßnahmen zur Instandhaltung im Bedarfsfall einzuleiten. Für den Fall eines Abflusses von Wasser und Material in die Ortslage ist die Eigenvorsorge an den gefährdeten Gebäudeeingängen wichtig.						

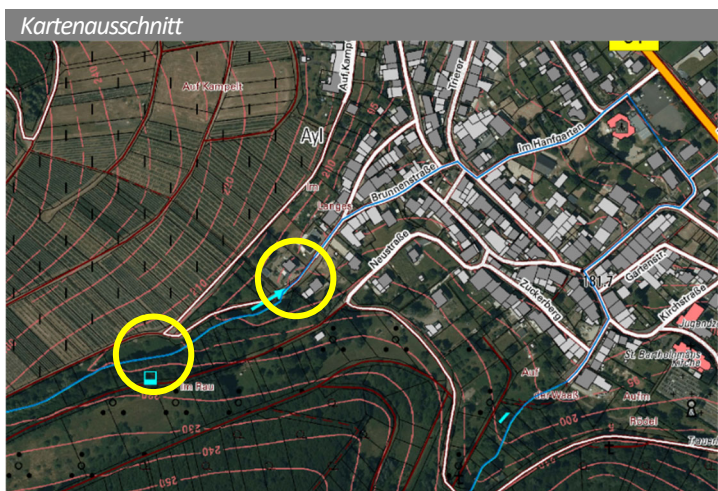
Maßnahmen	Beschreibung	Zuständigkeit	Umsetzung
	Optimierung des Einlassbauwerks und des Rechens an der Verrohrung: Einbau eines dreidimensionalen Gitters mit Stäben in Längsrichtung	OG	kurzfristig
	Errichtung eines Treibgut- und Geschieberückhalts oberhalb der beginnenden Verrohrung, im Übergang zwischen Wald und bebauter Ortslage, mit Möglichkeit für eine regelmäßige Unterhaltung	OG	kurzfristig
	Kamerabefahrung der Bachverrohrung zur Überprüfung des Zustandes und der Funktionsfähigkeit	VG	bereits erfolgt
	Auswertung der Zustandserfassung und ggf. Instandsetzung der Bachverrohrung an den ermittelten Schadensstellen	VG	kurzfristig
	Sicherstellung der Eigenvorsorge gegen Oberflächenabfluss und Kanalarückstau	Anlieger	kurzfristig





Ortsgemeinde	Ayl	Ortslage	Ayl	Code	AYL_04	Kennzeichnung	4
Bereich	<b>Bach am Mohlemskopf</b>						
Problemstellung	Auch der Bach am Mohlemskopf ist in der Ortslage Ayl verrohrt. Wie für den Ayler Bach gilt auch für dieses Gewässer, dass der Einlass in die Verrohrung der kritische Punkt ist. Im Starkregenfall kann es unter Umständen zu einem Abfluss in die bebaute Ortslage kommen.						
Zielsetzung	Um die Einlasssituation nicht durch mitgeführtes Treibgut oder Geschiebe aus dem Außengebiet zu gefährden, sollte ein Treibgutrückhalt im Zulauf errichtet werden. Derzeit besteht zudem die Gefährdung von Wasserabfluss in die Ortslage vom Wirtschaftsweg in Verlängerung der Brunnenstraße. Dies soll durch Herstellung eines Abschlages in das Gewässer unterbunden werden. Wie auch am Ayler Bach wurde die Bachverrohrung des Bachs am Mohlemskopf befahren und im Zustand erfasst. Etwaige notwendige Instandhaltungsmaßnahmen werden als Maßnahmen in das Vorsorgekonzept mit aufgenommen.						

Maßnahmen	Beschreibung	Zuständigkeit	Umsetzung
	Errichtung eines Treibgutrückhalts im Zulauf des Einlassbauwerks oberhalb der Brunnenstraße	OG	mittelfristig
	Modellierung eines Wasserrückhalts im Hauptschluss des Baches auf der Potenzialfläche unterhalb des Wirtschaftsweges	OG	kurzfristig
	Abschlagen des Oberflächenabflusses aus den Weinbergen in das Gewässer zur Vermeidung eines Abflusses über das Wegesystem in die Brunnenstraße	OG	mittelfristig
	Kamerabefahrung der Bachverrohrung zur Überprüfung des Zustandes und der Funktionsfähigkeit	VG	bereits erfolgt
	Sicherstellung der Eigenvorsorge gegen Oberflächenabfluss und Kanalarückstau in Brunnenstraße und Trierer Straße	Anlieger	kurzfristig
	Auswertung der Zustandserfassung und ggf. Instandsetzung der Bachverrohrung an den ermittelten Schadensstellen	VG	kurzfristig





Ortsgemeinde	Ayl	Ortslage	Ayl	Code	AYL_05	Kennzeichnung	5
Bereich	Rückhaltebecken Im Wiegenthal						
Problemstellung	Im Wald, oberhalb der Straße Im Wiegenthal befindet sich ein Rückhaltebecken am Wirtschaftsweg, welches sich augenscheinlich nicht mehr im ursprünglich hergestellten Zustand befindet und in der Funktionsfähigkeit beeinträchtigt ist.						
Zielsetzung	Wenn schon vorhandene Anlagen zur Rückhaltung und Pufferung von Wasser bestehen, sollten diese auch gemäß ihrem ursprünglichen Zweck erhalten und bei Bedarf ertüchtigt werden. Im Sinne der Starkregenvorsorge wäre es daher, das Becken zu ertüchtigen und dessen Funktionsfähigkeit bestmöglich herzustellen. Dabei sind die Belange des Naturschutzes zu beachten und die (Wiederherstellungs-) Maßnahmen mit den zuständigen Stellen abzustimmen.						

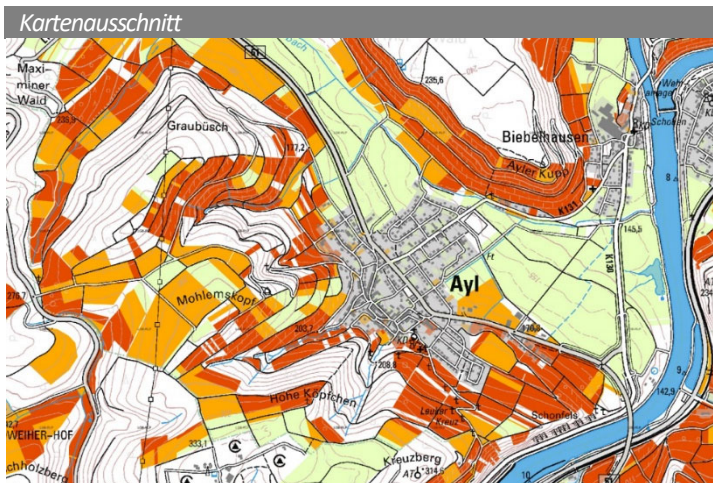
Maßnahmen	Beschreibung	Zuständigkeit	Umsetzung
	Ertüchtigung des vorhandenen Beckens zum Wasserrückhalt, unter Beachtung der Belange des Naturschutzes aufgrund der mittlerweile entstandenen ökologischen Wertigkeit: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbaggern zur Herstellung des ursprünglichen Volumens</li> <li>• Ausbildung einer flacheren Böschung</li> <li>• Erneuerung des Mönchsbauwerks</li> <li>• Entfernung der nebenstehenden Weide</li> </ul>	OG	langfristig
	Veränderung der Wasserführung am einmündenden Weinbergsweg: Vermeidung von Wasserabfluss auf den Wirtschaftsweg (in Abstimmung mit dem DLR)	OG	mittel- fristig





Ortsgemeinde	<b>Ayl</b>	Ortslage	Ayl	Code	AYL_06	Kennzeichnung	<b>6</b>
Bereich	<b>Landwirtschaftliche Nutzflächen</b>						
Problemstellung	Starkregen trägt unter anderem je nach Bodennutzung, Feldbearbeitung und Fruchtfolge erheblich zu einer Erosion des Oberbodens bei. Dieser wird abgeschwemmt und landet entsprechend der Topographie in den bebauten Ortslagen.						
Zielsetzung	Die landwirtschaftlich genutzten Bereiche mit Hangneigung in die Quellbereiche und Oberläufe der Gewässer sowie mit Abflussrichtung in die bebauten Ortslagen, sollten mit Blick auf zukünftige Starkregenereignisse besonders sensibel genutzt und bearbeitet werden. Zu erosionsmindernden Bearbeitungsweisen und positiven Einflussfaktoren auf die Reduzierung der Bodenerosion beraten DLR und Landwirtschaftskammer.						

Maßnahmen	Beschreibung	Zuständigkeit	Umsetzung
	Berücksichtigung der Starkregengefährdung bei der Bewirtschaftung der Ackerflächen: Vermeidung erosionsanfälliger Kulturen bzw. Umsetzung erosionsmindernder Maßnahmen bei der Bewirtschaftung in den im Konzept dargestellten neuralgischen Bereichen	Flächennutzer	dauerhaft





Ortsgemeinde	Ayl	Ortslage	Ayl	Code	AYL_07	Kennzeichnung	7
Bereich	Notabflussweg Im Wiegenthal						
Problemstellung	Bei Starkregenereignissen kann es, je nach Niederschlagsdauer und -intensität sowie der Funktionsfähigkeit der bestehenden Entwässerungsanlagen, zu einem Abfließen von Wasser und Material in die Straßen und anliegenden Grundstücke kommen.						
Zielsetzung	Die unvermeidlich entstehenden Abflusswege (Geländemulden, Wege, Straßen etc.) sind so zu ertüchtigen, dass das Wasser ungehindert in ungefährdete Bereiche fließen bzw. geführt werden kann. Soweit im öffentlichen Raum umsetzbar, ist ein Übertreten des Wassers in private Flächen zu verhindern. In Übereinkunft mit den Grundstückseigentümern ist die Modellierung von Notabflusswegen auch auf privaten Grundstücken möglich, um das Wasser ungehindert abzuleiten und Schäden zu vermeiden. Im Rahmen der privaten Eigenvorsorge sind die potenziell betroffenen Anlieger jedoch zusätzlich zur Durchführung eigener Absicherungsmaßnahmen verpflichtet. Bei zukünftig verstärkt auftretendem Abfluss aus dem Außengebiet oberhalb der Straße Im Wiegenthal könnte der Notabflussweg für das Wasser entsprechend hergerichtet bzw. Abschläge für das Wasser in unbebaute Flächen hergestellt werden.						

Maßnahmen	Beschreibung	Zuständigkeit	Umsetzung
	Herstellung eines Notabflussweges zur Vermeidung des Abflusses entlang der Straße, durch Abschlag des Wassers in unbebaute Grünflächen - in Abstimmung mit den Flurstückseigentümern	OG	langfristig





Ortsgemeinde	Ayl	Ortslage	Ayl	Code	AYL_08	Kennzeichnung	8
Bereich	Gollersbach						
Problemstellung	Der Gollersbach fließt unterhalb der bebauten Ortslage Ayl und hinter den Gebäuden der Biebelhausener Straße. Bei hoher Wasserführung könnte es am Durchlassbauwerk der Biebelhausener Straße (K 131) zu Rückstau kommen, der jedoch zunächst keine Bebauung gefährdet. Das Brückenbauwerk ist jedoch augenscheinlich ausreichend groß dimensioniert. Unterhalb des Bauwerks bestehen Einleitungen in das Gewässer.						
Zielsetzung	Bei den zukünftig anstehenden Planungen zur Ortsumgehung Ayl sollten der Gollersbach sowie die einmündenden Gewässer und weiteren Einleitungen gesondert betrachtet werden, um die Situation am Gewässer nicht zu verschlechtern.						

Maßnahmen	Beschreibung	Zuständigkeit	Umsetzung
	Berücksichtigung des Gollersbaches und der einmündenden Gewässer und Einleitungen sowie der entwässernden Drainagen bei der zukünftigen Planung der Ortsumgehung Ayl	OG/ VG	langfristig
	Freihaltung des Abflussquerschnitts des Baches sowie des gesamten 10m-Bereiches beiderseits des Baches von nicht genehmigten baulichen Anlagen und Lagerungen	Anlieger	dauerhaft







Ortsgemeinde	Ayl	Ortslage	Ayl	Code	AYL_09	Kennzeichnung	9
Bereich	Dorfplatz (Brunnenstraße / Trierer Straße / Weinstraße)						
Problemstellung	Neben der Sparkasse und dem Weinhaus Ayler Kupp in der Ortsmitte, drang Wasser durch Kellerwände in Gebäude ein. Zu prüfen ist, ob das Wasser ggf. aus der bestehenden Verrohrung (Brunnenstraße Richtung Kindergarten) kommt. Ein Indiz dafür wäre, dass die Überschwemmungen unmittelbar nach Starkregen passiert sind. Veränderungen des Grundwasserspiegels, die sich aufgrund von Starkregen ergeben, liegen außerhalb der Betrachtung des Vorsorgekonzeptes. Auf dem Dorfplatz besteht ein Schacht zu einer Wasserleitung ohne abhebesichere Klappe. Seitlich des Dorfplatzes (an Brunnenstraße) ist nach Auskunft bei der Ortsbegehung ein Mehrgenerationenhaus mit betreutem Wohnen und Tiefgarage geplant; im Zuge dessen wird auch der Dorfplatz umgestaltet.						
Zielsetzung	Bei der Umgestaltung des Dorfplatzes sowie ergänzenden Neubauvorhaben in diesem Bereich, sollten sowohl die Starkregenvorsorge als auch die bisherigen Erfahrungen mit Grundwasser innerhalb der Planung berücksichtigt werden.						

Maßnahmen	Beschreibung	Zuständigkeit	Umsetzung
	Berücksichtigung der Starkregenvorsorge bei der Umgestaltung des Dorfplatzes (Dorfkernsanierung) sowie bei anstehenden Neubauprojekten im Umfeld	OG/ Bauträger	kurzfristig
	Sicherstellung der Eigenvorsorge gegen Oberflächenabfluss und Kanalarückstau	Anlieger	kurzfristig
	Einbau einer abhebesicheren Klappe auf dem bestehenden Schacht der Wasserleitung auf dem Dorfplatz	VG-Werke	kurzfristig





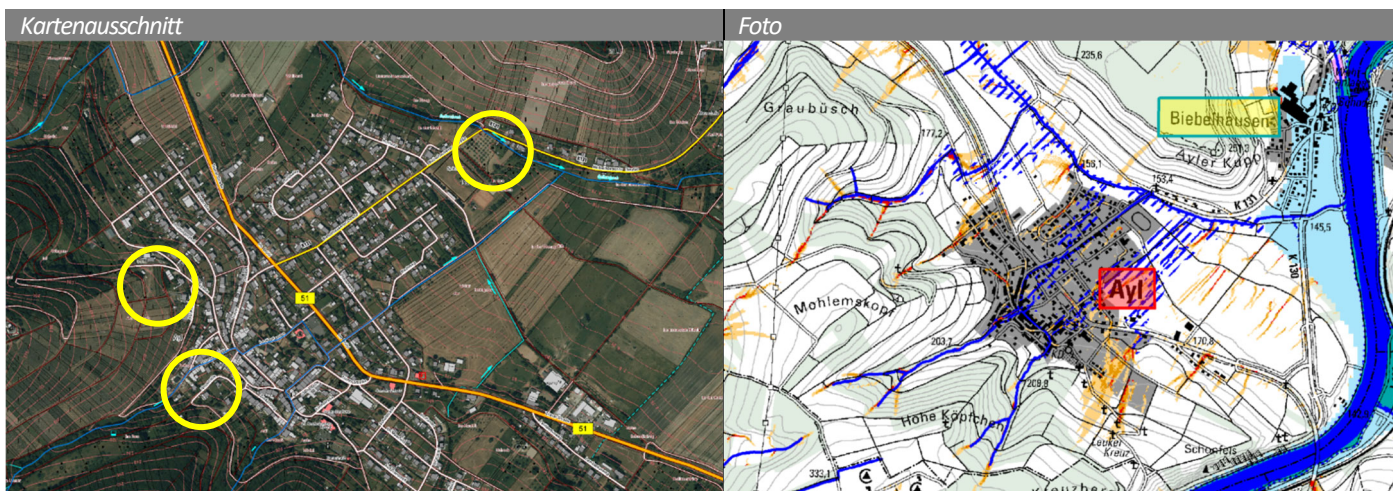
Ortsgemeinde **Ayl** Ortslage Ayl Code AYL\_10 Kennzeichnung **10**

Bereich **Starkregenvorsorge bei Straßenbaumaßnahmen**

Problemstellung Bei Straßenausbaumaßnahmen werden in der Regel nicht die Belange der Starkregenvorsorge mit betrachtet. Die Straßenentwässerung wird gemäß entsprechenden Vorgaben und Richtlinien geplant und ist auf das entsprechende Bemessungsereignis nach KOSTRA-DWD dimensioniert. Es empfiehlt sich jedoch, auch die potenziellen Auswirkungen und den Wasserabfluss bei Starkregen in der Planung zu betrachten, um die Situation der Anlieger bei solchen Regenereignissen nicht nachteilig zu verändern.

Zielsetzung Bei den anstehenden Straßenausbauvorhaben soll die Wasserführung im Starkregenfall mit bedacht und die bauliche Umsetzung auf diese angepasst werden. Durch entsprechende Anpassung des Längsgefälles und der Querneigung können ggf. potenziell kritische Bereiche entschärft und durch Starkregenabfluss gefährdete Gebäude entlastet werden.

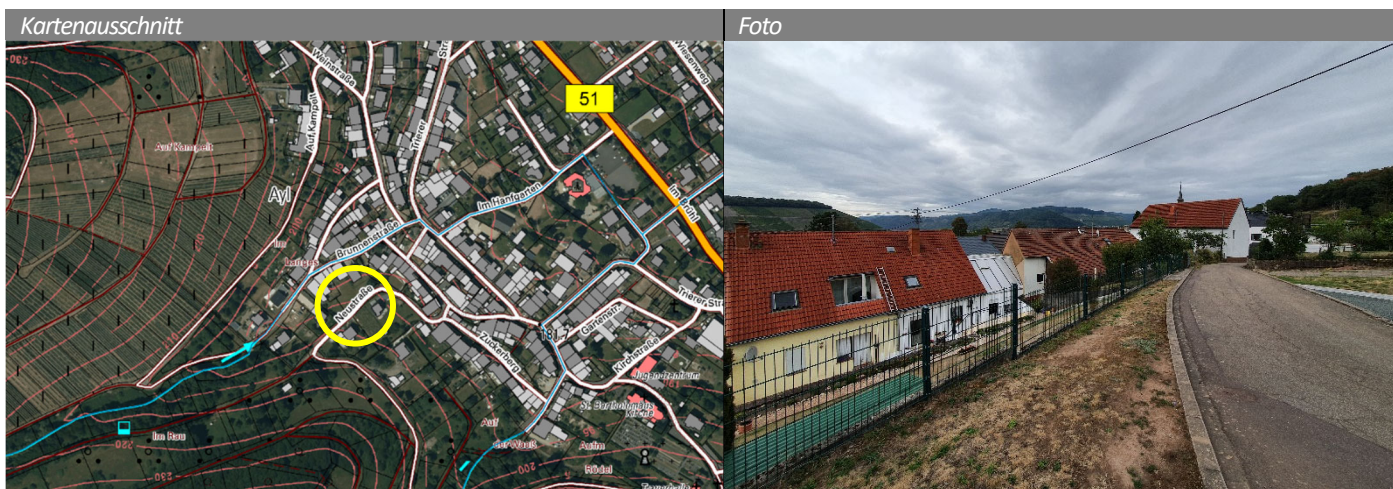
Maßnahmen	Beschreibung	Zuständigkeit	Umsetzung
	Berücksichtigung der Starkregenvorsorge im Rahmen der Planung zum Ausbau von Brunnenstraße, Weinstraße und K 131: • Verbesserung der Wasserführung bei Starkregen • Berücksichtigung einer möglichen Notwasserführung	Straßenbaulasträger	langfristig





Ortsgemeinde	Ayl	Ortslage	Ayl	Code	AYL_11	Kennzeichnung	
Bereich	Neustraße						
Problemstellung	Wenn es bei Starkregen zu einem Abfluss entlang des Wirtschaftsweges in Verlängerung der Neustraße und weiter in die Neustraße kommt, besteht die Gefahr, dass das Oberflächenwasser nicht in der Straße abgeführt werden kann und rückseitig in die Grundstücke unterhalb der Hangkante (Neustraße 8 bis 14) abfließt, trotz bestehenden Hochbords.						
Zielsetzung	Eine Sicherung der Grundstücke könnte durch Errichtung einer durchgehenden Mauer im Rahmen der Eigenvorsorge durch die Anlieger hergestellt werden. Bei zukünftigen Straßenausbaumaßnahmen der Neustraße bzw. Wegeausbaumaßnahmen am Wirtschaftsweg sollte die Wasserführung bei Starkregen berücksichtigt und ggf. verbessert werden. Eine gezielte Wasserführung entlang des Weges in die Ortslage ist zu vermeiden, stattdessen sollte das Wasser vor der Ortslage in das Bachtal des Bachs am Mohlemskopf angeschlagen werden.						

Maßnahmen	Beschreibung	Zuständigkeit	Umsetzung
	Erhöhung der Eigenvorsorge der Grundstücke Neustraße 8 bis 14 gegen auf das Grundstück eindringendes Oberflächenwasser	Grundstückseigentümer	mittelfristig
	Berücksichtigung der Starkregenvorsorge bei Ausbauvorhaben der Neustraße bzw. des Wirtschaftsweges in Verlängerung der Neustraße	OG	langfristig





Ortsgemeinde	Ayl	Ortslage	Ayl	Code	AYL_12	Kennzeichnung	<b>12</b>
Bereich	<b>Weinstraße</b>						
Problemstellung	Am Wirtschaftsweg westlich des Bauhofes hat die Ortsgemeinde bereits die Wasserführung entlang des Weges und Im Kurvenbereich zur Weinstraße verbessert und außerdem den Weg geschottert. Damit wurde der Abfluss in die Straße bereits reduziert und die Entwässerung in das Einlassbauwerk verbessert.						
Zielsetzung	Das Einlassbauwerk muss regelmäßig kontrolliert und unterhalten werden, um funktionsfähig zu sein und eine Überlastung zu vermeiden, damit es nicht zu einem Übertreten des Wassers auf die Straße und zu einem Abfluss in die Ortslage kommt. Bei den anstehenden Straßenausbauvorhaben in der Weinstraße soll die Wasserführung im Starkregenfall mit bedacht und die bauliche Umsetzung auf diese angepasst werden. Durch entsprechende Anpassung des Längsgefälles und der Querneigung können ggf. potenziell kritische Bereiche entschärft und durch Starkregenabfluss gefährdete Gebäude entlastet werden (siehe Maßnahme AYL_10).						

Maßnahmen	Beschreibung	Zuständigkeit	Umsetzung
	Regelmäßige Unterhaltung und Sicherstellung der Funktionsfähigkeit am Einlassbauwerk Weinstraße	OG	regelmäßig
	Sicherstellung der Eigenvorsorge gegen Oberflächenabfluss und Kanalrückstau	Anlieger	kurzfristig
	Optimierung der Entwässerung bei anstehendem Straßenausbauvorhaben und Berücksichtigung des möglichen Starkregenabflusses in die Ortslage	OG	langfristig





<i>Ortsgemeinde</i>	<b>Ayl</b>	<i>Ortslage</i>	Biebelhausen	<i>Code</i>	AYL_13	<i>Kennzeichnung</i>	<b>13</b>
<i>Bereich</i>	<b>Hochwasserschutzanlage Biebelhausen</b>						
<i>Problemstellung</i>	Die letzten größeren Hochwasser an der Saar sind mittlerweile Jahrzehnte her, das Bewusstsein der Gefährdung ist kaum noch vorhanden, alteingesessene Einwohner, die noch von Hochwasserschäden berichten können, werden immer weniger, Zugezogene sind sich der Gefahr ebenfalls nicht bewusst und haben für den Ereignisfall keine Vorkehrungen getroffen.						
<i>Zielsetzung</i>	Die im Überschwemmungsgebiet wohnenden Personen müssen über die Gefährdung an ihrem Wohnstandort aufgeklärt werden. Zudem soll regelmäßig an die drohende Gefährdungslage erinnert und die Notwendigkeit zum Treffen von Vorkehrungen herausgestellt werden. Dazu gehört nicht nur die bauliche Vorsorge am eigenen Wohnobjekt, sondern auch das richtige Verhalten und Handeln im Ereignisfall.						

<i>Maßnahmen</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Zuständigkeit</i>	<i>Umsetzung</i>
	Sensibilisierung der Bevölkerung und Information der potenziell Betroffenen als Daueraufgabe etablieren; wiederkehrende Bekanntmachung im Kreisblatt, speziell vor dem Winterhalbjahr	OG	wiederkehrend
	Sicherstellung und ggf. Erhöhung der privaten und persönlichen Hochwasservorsorge durch die von Saarhochwasser betroffenen Flussanlieger	Anlieger	kurzfristig
	Prüfung und ggf. Sicherstellung der Hochwassersicherheit der kritischen Infrastrukturen; alternativ Aufstellung von Notfallplänen zur Sicherstellung der Stromversorgung im Versagensfall der Hochwasserschutzanlage	Betreiber	kurzfristig



12.03.2018



<i>Ortsgemeinde</i>	<b>Ayl</b>	<i>Ortslage</i>	Biebelhausen	<i>Code</i>	AYL_14	<i>Kennzeichnung</i>	<b>14</b>
<i>Bereich</i>	<b>Biebelhausener Mühle</b>						
<i>Problemstellung</i>	Betriebsgelände und -gebäude des Unternehmens liegen im Überschwemmungsbereich eines möglichen Extremhochwassers der Saar. Zudem besteht durch die Lage unterhalb des Hanges eine Gefährdung durch konzentrierten Wasserabfluss entlang der Tiefenlinien durch Starkregen.						
<i>Zielsetzung</i>	Im Rahmen des durchgeführten Workshops für Gewerbe und Industrie wurden die Gefährdungslage, bereits durchgeführte Vorsorgemaßnahmen und mögliche, weitere Verbesserungen besprochen und diskutiert. Zur Sicherung der Gebäude, Produktionsbereiche, Maschinen, Technik und Sachwerte ist die Eigenvorsorge auf dem Gelände und an den Gebäuden zu prüfen und gemäß der Gefährdung zu erhöhen. Bei einer möglichen baulichen Erweiterung der Produktion- und Betriebsstätten sollte bereits auf möglichen Starkregenabfluss aus dem Außengebiet geachtet werden.						

<i>Maßnahmen</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Zuständigkeit</i>	<i>Umsetzung</i>
	Erhöhung der Eigenvorsorge und des Objektschutzes gegen Starkregenabfluss auf dem Betriebsgelände sowie Sicherung der Gebäude und Hallen gegen oberflächlichen Starkregenabfluss	Eigentümer Biebelhausener Mühle	kurzfristig
	Berücksichtigung der Hochwasser- und Starkregenvorsorge bei der Erschließungs- und Entwässerungs- sowie der Bebauungsplanung für eine Erweiterung der Betriebsflächen im vernästen Bereich	OG/ Biebelhausener Mühle	langfristig
	Überarbeitung der Außengebietsentwässerung und Wasserführung bei einer baulichen Erweiterung des Betriebsgeländes	OG	langfristig

